



SW 2  
 Bau-lin 1+815.40  
 Unterführung eines Geh- und Radweges  
 Lichte Höhe = 2,50m  
 Lichte Weite = 3,50m  
 Kreuzungsmaß = 90 gon  
 Br. ev. d. Geländes = 10,50m

SW 1  
 Bau-lin 0+853.17  
 Unterführung eines Radweges  
 Lichte Höhe = 3,50m  
 Lichte Weite = 4,00m  
 Kreuzungsmaß = 94 gon  
 Br. ev. d. Geländes = 2,50m

**ZEICHENERKLÄRUNG STRASSE**

**BESTAND**

[Symbol]	Gehweg
[Symbol]	Einschnittsböschung
[Symbol]	Mulde
[Symbol]	Bankett
[Symbol]	Fahrbahn
[Symbol]	Trennstreifen
[Symbol]	Geh- / Radweg
[Symbol]	Dammböschung

**PLANUNG**

[Symbol]	Gehweg
[Symbol]	Einschnittsböschung
[Symbol]	Mulde
[Symbol]	Bankett
[Symbol]	Fahrbahn
[Symbol]	Trennstreifen
[Symbol]	Geh- / Radweg
[Symbol]	Dammböschung
[Symbol]	Landschaftswall
[Symbol]	Rückbau und Rekultivierung von versiegelten Flächen

**ZEICHENERKLÄRUNG LANDSCHAFTSPFLEGERISCHE BEGLEITPLANUNG VERMEIDUNG**

- V1** Rodungsarbeiten von Waldbeständen und sonstigen Gehölzen außerhalb der Brutzeit im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28./29. Februar und nach Angaben der Umweltbaubegleitung
- V2** Bauoffenreimung außerhalb der Brutzeit im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28./29. Februar und nach Angaben der Umweltbaubegleitung
- V3** Schutz angrenzender Flächen und Strukturen in der Bauphase Der Arbeitsstreifen wird auf das mindestnotwendige Maß (falls möglich und erforderlich Vorkopf-Bauweise) begrenzt, um angrenzende Vegetationsbestände möglichst zu erhalten, insbesondere im Bereich von Biotop-, Gehölzflächen und von Lebensräumen wertgebender Arten.
- V4** Schutz von Oberflächengewässern Direkter Eintrag von verschmutztem Oberflächenwasser in die Vorfluter wird durch flächige Versickerung im Bereich der Straßböschungen vermieden.

- MINIMIERUNG**
- M1**
  - M2**
  - M3**
  - M4**

**KONFLIKTE**

- KV** BAB Anschluß bis 4+810 Neuversiegelung durch Trasse und Nebenanlagen im Flächenumfang von 3,64 ha (Böden mit mittlerer Wertigkeit)
  - KW** Errichtung und Erweiterung der Trasse innerhalb von Wasserschutzonen der Kategorie W II und W III
  - K1** A 96-Anschlußstelle 32 Oberpfaffenhofen Überbauung (360 qm) und Beeinträchtigung von Biotopstrukturen ( Biotop Nr. 7933 - 10.02 Altgras- und Gebüschkomplex)
  - K2** A 96-Anschlußstelle 32 Oberpfaffenhofen-Landsberger Straße, Gilching Verlust von 13 Einzelbäumen mit kurzer Entwicklungszeit
  - K3** Unterführung Bahnlinie Baumk 0-0160 bis 0-0185 baubedingte Beeinträchtigung von Lebensräumen bedeutsamer Tiergruppen (Tagfalter, regional bedeutsam)
  - K4a** Bauende der Verbindungsstraße nach St.Gilgen Verkürzung und teilweiser Verlust einer landschaftsbildprägenden Baumreihe und Verlust von 5 landschaftsbildprägenden Einzelbäumen
  - K4b** BW 1 Unterführung Wirtschaftsweg St. Gilgen Verlust von 2 landschaftsbildprägenden Einzelbäumen
  - K4c** BW 1 Unterführung Wirtschaftsweg St. Gilgen teilweiser Verlust einer landschaftsbildprägenden Feldgehölzhecke(100qm)
  - K5** Baumk 0+750 bis 0+850 Überbauung von Böden mit Bodenfunktion: Archiv der Natur- und Kulturgeschichte 0,22 ha (vor- und frühgeschichtliches Bodendenkmal Nr. 24 FNP (7933-0130): Siedlungsspuren unbekannter Zeitstellung)
  - K6** Baumk 1+380 bis 1+485, 1+550 bis 2+347 Verlust von Wald mit Waldfunktionen (Erholungswald der Intensitätsstufe I, Erholungswald der Intensitätsstufe II, Wald mit Klimaschutzfunktion) in einer Größe von 1,00 ha
  - K6a** Beeinträchtigung von Brut-, Lebens- und Nahrungshabitaten verbreiteter, häufiger und ungefährdeter Vogelarten durch Rodung von Wald
  - K7** Baumk 1+530 (Anschluß Weßlinger Straße) bis 2+080 Zusätzliche Beeinträchtigung eines bereits vorbelasteten Teilbereichs einer naturschutzrechtlich geschützten Fläche (LSG Westlicher Teil des Landkreises Starnberg)
- BEIENRÄCHTIGTE BLICKBEZIEHUNGEN (BB)**
- BEIENRÄCHTIGTER LEBENSRAUM BEDEUTSAMER TIERGRUPPEN**
- VERLUST VON EINZELSTRUKTUREN**

**BESTAND: REALNUTZUNG UND BIOTYPENTYPEN**

[Symbol]	GEWÄSSER	[Symbol]	Einzelbäume
[Symbol]	Naturfernes Klär- und Absetzbecken	[Symbol]	Hecken
[Symbol]	ACKER	[Symbol]	Baumreihe
[Symbol]	GÄ Gärtnereich genutzte Fläche, Sonderkultur	[Symbol]	SIEDLUNGSFLÄCHEN
[Symbol]	WIRTSCHAFTSGRÜNLAND	[Symbol]	WA allgemeine Wohnanlage
[Symbol]	GE Artenreiches Extensivgrünland	[Symbol]	WR reine Wohnanlage
[Symbol]	Wei Weidengrünland	[Symbol]	MD Dorfgebiet
[Symbol]	PRIVATE + ÖFFENTL. GRÜNLÄCHEN	[Symbol]	SO Sondergebiet
[Symbol]	SG Siedlungsgrün, Gehölzmosaik	[Symbol]	GE Gewerbegebiet
[Symbol]	SR Scherrosen	[Symbol]	Gleisanlagen
[Symbol]	SP Sportrasenflächen	[Symbol]	Grenze des Plangebietes
[Symbol]	KIESABBAUSTELLEN	[Symbol]	WALDFUNKTIONEN
[Symbol]	WALD	[Symbol]	Wald mit besonderer Funktion für:
[Symbol]	Nadelholzdominierter Mischwald (Fichte)	[Symbol]	Regionalen Klimaschutz
[Symbol]	Äußerer Waldrand	[Symbol]	Erholung, Intensitätsstufe I
[Symbol]	Innerer Waldrand mit bes. klimat. Funktion	[Symbol]	Erholung, Intensitätsstufe II
[Symbol]	GEBÜSCHE, HECKEN, FELDGEHÖLZE	[Symbol]	LANDSCHAFTSBILDPRÄGENDE STRUKTUREN
[Symbol]	WO Feldgehölz, naturnah, laubholzdominiert	[Symbol]	Einzelbäume, Hecken, Baumreihen
[Symbol]	WH Hecke, naturnah	[Symbol]	UE Krautige Initialvegetation, trocken
[Symbol]	WI Gebüsch, Gehölz, initial	[Symbol]	Äußerer Waldrand
[Symbol]	OFFENLANDFLÄCHEN	[Symbol]	Prägender Ortsrand
[Symbol]	GB Magere Grünlandbrache	[Symbol]	
[Symbol]	ST Krautige Initialvegetation, trocken	[Symbol]	
[Symbol]	GK Gras- und Krautvegetation, ruderal	[Symbol]	

**TIERGRUPPEN: LOKALER/REGIONALER BEDEUTUNG**

[Symbol]	SL Punktnachweis: Artenschutzkartierung Arten- und Biotopschutzprogramm eigene Kartierung
[Symbol]	NW Niederwildarten
[Symbol]	IN Insekten
[Symbol]	SL Schmetterlinge
[Symbol]	VÖ Vögel

**SCHUTZGEBIETE**

[Symbol]	LSG Landschaftsschutzgebiet
[Symbol]	Amlich kartiertes Biotop
[Symbol]	Trinkwasserbrunnen
[Symbol]	Schutzzone I
[Symbol]	Vorschlag zum Trinkwasserschutzgebiet für Brunnen IV (Bsp. Dr. Schult und Partner)
[Symbol]	Trinkwasserschutzgebiet Bestand
[Symbol]	Bodenkmal mit FNP Nummerierung
[Symbol]	Gesetzlich geschützte Lebensstätten nach §13 e BayNatSchG

**FAUNISTISCHE FUNKTIONSBEZIEHUNGEN**  
 Austauschbeziehungen zwischen benachbarten Biotopen ähnlicher Biotoppausstattung

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Dipl.Ing. Landschaftsarchitekt Christoph Goslich	Datum	Name
bearbeitet	Juli 2011	Rohweder
gezeichnet	Aug. 2011	Rohweder
geprüft	04.08.2011	Goslich

**Gemeinde Gilching**  
 St 2069  
 Oltching - Starnberg  
**Westumfahrung Gilching**

Landchaftspflegerischer Begleitplan  
 Bestands- und Konfliktplan  
 Maßstab 1 : 2000

Aufgestellt: Gilching, den 16.09.2011  
 Gemeindevorstand Gilching

Martin Walter, 1. Bürgermeister

erstellt durch Unterlage 12.2 Blatt 1T